

Breitensportfest im Volkspark: Erstmals über 1000 Läufer beim 19. Flensburger Adventlauf?

Flensburg (npb) — Flensburg begeht am Sonntag (14. Dezember) den dritten Advent wie immer auf sportliche Weise. Anstatt am heimischen Adventskranz die dritte Kerze anzuzünden, brennen die Freunde des Dauerlaufs auf den Adventlauf. Um 10.30 Uhr fällt im Stadion an der Mürwiker Straße der Startschuss zum 19. Flensburger Adventlauf. Im

Volkspark werden dann eifrig Runden gedreht. „Bei unserem Lauf kann die ganze Familie aktiv sein“, betont Organisatorin Margot Springer. Bei Flensburgs traditionsreichster und größter Laufveranstaltung steht stets der Breitensport im Vordergrund.

Vier verschiedene Laufstrecken bieten die Veranstalter vom 1. Flensburger Lauftreff.

Bei den Läufen über 8,9 km (Start: 12 Uhr) und über 5,4 km (11 Uhr) ist an den vielen kleinen Steigungen des Volksparks Ausdauer gefragt. Beim Rennen über 1,9 km (10.35 Uhr) können sich die Liebhaber der Mittelstrecke austoben und die jüngeren Athleten lernen schon einmal vorsichtig die Welt des Langstreckenlaufs kennen. Den Auftakt ma-

chen um 10.30 Uhr die Allergischen. Nach dem Startschuss von Stadtpräsident Hans-Hermann Laturnus drehen die Kinder bis zehn Jahre dann beim Schnupperlauf eine Stadionrunde über 400 Meter.

Wer sich aber auch dafür noch zu klein fühlt, muss am Sonntag trotzdem nicht zu Hause bleiben. Wie immer

können sportliche Eltern ihre Kinder von 10 bis 12.30 Uhr im „Spielzimmer“ des Stadiongebäudes in Betreuung geben.

Margot Springer rechnet damit, dass es am Sonntag erneut eine Rekordbeteiligung geben wird. „Das bisherige Meldeergebnis sieht sehr gut aus. Diesmal können wir vielleicht die magische Marke knacken“, prognostiziert die FLT-Vorsitz-

zende. In den vergangenen Jahren fehlten stets nur wenige Läufer zur vierstelligen Teilnehmerzahl. Der Pokal für den 1000. Zieleinlauf, der zuletzt stets wieder in den Schrank der Veranstalter zurück wanderte, steht auch diesmal bereit. Bei der erwarteten Zahl von Nachmeldungen könnte sich diesmal aber ein Abnehmer finden lassen.

Kurzentschlossene können noch bis 60 Minuten vor den Starts im Stadiongebäude nachmelden. Für die Feierlichkeiten nach dem sportlichen Part gibt es diesmal eine neue Umgebung. Nachdem die alte PH-Sporthalle nicht mehr zur Verfügung steht, findet das Kuchenbuffet und die Siegerehrung jetzt in der Jugendherberge direkt am Stadion statt.

Oberliga-Topspiel: DGF-A-Jugend empfängt Buntekuh

Flensburg (sh:z) — Heute Abend um 19 Uhr treffen in der Idrætshalle die beiden Top-teams der A-Jugend Handball-Oberliga zu allem entscheidenden Meisterschaftsspiel aufeinander. DGF Flensburg empfängt dann Buntekuh Lübeck. Spannung ist angesagt: DGF Flensburg führt verlustpunktfrei mit 18:0 Zählern die Tabelle an, während Buntekuh Lübeck direkt dahinter mit 16:2 Punkten Tabellenzweiter ist. Für die weiteren Mannschaften ist es äußerst schwer, mit dann acht Minuspunkten noch in den Titelkampf einzugreifen.

Tarper B-Jugend schließt auf

Tarp (lut) — Die männliche B-Jugend der HSG Tarp-Wanderup kam in der Handball-Oberliga zu einem 37:24 (17:11) gegen die SG Malente DG. Nach vierwöchiger Wettspielpause war die Partie gegen den direkten Tabellen-nachbarn eine echte Standortbestimmung. Mit diesem Sieg schließen die HSG-Jungen die Vorrunde erstmals mit einem positiven Punktekonto auf dem fünften Platz ab und haben nun am Sonnabend (15 Uhr Trenehalle Tarp) die Chance, mit einem Sieg gegen Herzhorn aufzuschließen.

TaWe: Müller, Schäfer – Lennart de Vries (15), Sowa (6), Petri (5), Kuhrt (5), Feddersen (3), Carstens (2), Goldmann (1), Herzfeldt, Lindemann, Görrissen.

TSB offensiv in das Jahresfinale

Fußball-Verbandsligist TSB Flensburg will sich gegen den Oldenburger SV morgen um 14 Uhr mit einem Sieg in die Winterpause verabschieden.

Flensburg sh:z

Nach einem längeren Zeitraum eher schwacher Vorstellungen, lieferte Fußball-Verbandsligist TSB Flensburg am vergangenen Wochenende beim 1:1 gegen den Itzehoer SV eine sehr ansprechende Leistung. Vor allem in der ersten Halbzeit und in der Schlussphase des Spieles waren die TSBer das stärkere Team. Diese Einstellung fordert TSB-Trainer Walter Markmann auch in der morgigen Partie gegen den Oldenburger SV (14 Uhr) von seiner Elf: „Wir müssen endlich auch einmal gegen schwächere Mannschaften punkten und nicht nur gegen die Großen.“

Deshalb fordert Markmann auch von seinen Spielern in

der letzten Partie des Jahres einen Sieg. Besonders vor dem Hintergrund, dass die TSBer bei der 1:2-Hinspielniederlage in Oldenburg eine miserable Leistung abgeliefert haben. „Grund genug für meine Spieler, eine optimale Leistung abzurufen“, so der insgesamt optimistisch wirkende Markmann.

Personell gibt es keine Probleme, so dass der Trainer aus dem Vollen schöpfen kann. Dabei zählt er besonders auf Narcis Duratovic. Der Stürmer hat sich nach seiner vierwöchigen Verletzungspause recht gut erholt und in den letzten beiden Spielen schon wieder sehr gute Leistungen gezeigt. Bleibt also abzuwarten, ob er als bester Torschütze



Kann Stürmer Duratovic sein Torkonto erhöhen? Foto: Staudt

der Flensburger mit bisher sechs Treffern sein Torkonto erhöhen kann. Wie die Anfangsformation allerdings aussehen wird, steht noch nicht fest. Markmann wird das von den letzten Trainingsabdrücken abhängig machen.

Hinsichtlich der taktischen Einstellung hat sich Markmann jedoch schon eindeutig festgelegt: „Wir werden sehr offensiv ausgerichtet sein. Ich hoffe, dass wir die robuste Abwehr durch schnelles Kombinationsspiel überwinden.“

SPORT IN ERGEBNISSEN

Handball

Bezirksliga männliche Jugend A, Staffel 1: HKUF Harrislee — HSG Kropp-Tetenhusen 22:27, DHK Flensburg — SG Oeversee/Jarplund/Weding 28:25, HSG Tarp-Wanderup II — TSV Lindewitt 42:26.

1. Tarp-Wanderup II	12	366:280	20: 4
2. DHK Flensburg	12	360:276	17: 7
3. Kropp-Tetenhusen	12	372:296	17: 7
4. Oeversee/JaWe	12	306:261	16: 8
5. Husum/Schobüll	11	304:285	12: 10
6. TSV Süderbrarup	11	284:295	10: 12
7. HKUF Harrislee	12	235:356	2: 22
8. TSV Lindewitt	12	243:421	0: 24

Staffel 2: SG HF Schleswig — TSV Treia 33:37, TSV Jörl — Schleswig IF 23:22, MTV Leck — TSV Hürup 30:22, TSV Munkbrarup — SG Flensburg-Handewitt II 10:63.

1. SG FlieHa II	12	459:209	22: 2
2. MTV Leck	12	429:241	20: 4
3. TSV Hürup	12	349:297	16: 8
4. TSV Jörl	12	311:259	16: 8
5. TSV Treia	12	302:307	12: 12
6. TSV Munkbrarup	12	253:475	6: 18
7. SG HF Schleswig	12	261:412	4: 20
8. Schleswig IF	12	198:362	0: 24

Bezirksliga, männliche Jugend B: HSG Kropp-Tetenhusen — SG Flensburg-Handewitt 21:22, TSV Mildstedt — SG Hu-

sum/Schobüll 28:27, TSV Treia — SZ Ohrstedt 29:27, Eckernförder MTV — HSG Kropp-Tetenhusen 19:21.

1. TSV Treia	11	303:240	21: 1
2. MTV Leck	10	301:245	18: 2
3. SG HF Schleswig	10	254:221	15: 5
4. TSV Mildstedt	11	275:261	13: 9
5. Kropp-Tetenhusen	11	315:274	10: 12
6. SG FlieHa II	10	234:258	8: 12
7. SZ Ohrstedt	11	266:296	7: 15
8. Schaffl./Medelby	9	200:211	6: 12
9. Eckernförder MTV	10	201:233	6: 14
10. Husum/Schobüll	11	263:313	6: 16
11. TSV Sieverstedt	10	189:249	4: 16

Bezirksliga weibliche Jugend A, Staffel 1:

TSV Erdle — TSV Lindewitt 9:22.

1. DHK Flensburg	11	234:149	17: 5
2. SG FlieHa	8	230: 98	16: 0
3. SV Adelyb	11	227: 199	16: 6
4. SV Frisia 03	11	192:181	16: 6
5. TSV Lindewitt	11	237:209	8: 14
6. Niebuß/Süderl.	12	199:215	7: 17
7. TSV Erdle	11	120:249	6: 16
8. TSV Viöl	11	101:240	0: 22

Staffel 2: DGF Flensburg II — SG Oeversee/Jarplund/Weding 20:19, TSV Mildstedt — HKUF Harrislee 20:8.

1. TSV Mildstedt	13	298:167	26: 0
2. HKUF Harrislee	12	220:157	20: 4
3. Collegia Jübek	11	226:163	14: 8
4. DGF Flensburg II	11	280:244	14: 8
5. Oeversee/JaWe	12	203:211	6: 18
6. SG Mittelangeln	12	182:275	6: 18
7. TSV Wiedingharde	10	133:204	4: 16
8. MTV Leck	11	103:224	2: 20

Bezirksliga weibliche Jugend B: HSG Schaffl./Medelby — HSG Tarp-Wanderup 13:12, TSV Munkbrarup — TuS Collegia Jübek 27:7.

1. TSV Munkbrarup	9	237: 97	18: 0
2. Schaffl./Medelby	9	158: 113	15: 3
3. TSV Garding	8	133: 130	10: 6
4. TSV Süderbrarup	8	131:147	8: 8
5. Tarp-Wanderup	9	168:147	7: 11
6. DGF Flensburg	8	117:148	6: 10
7. Oeversee/JaWe	8	103:145	6: 10
8. Collegia Jübek	9	125:199	4: 14
9. Nord Harrislee II	8	102:148	2: 14

Kreisübergreifende Runde, weibliche Jugend B: Bredstedter TSV — Schleswig IF 3:20, Schleswig IF — TSV Viöl 15:6.

1. Husum/Schobüll	11	240:120	20: 2
2. SZ Ohrstedt	10	207:109	18: 2
3. Schleswig IF	12	177:124	18: 6
4. SG HF Schleswig	10	156:114	13: 7
5. HSG Angeln	11	166:161	9: 13
6. Westerland/List	10	62: 95	6: 14
7. TSV Viöl	10	104:156	2: 18
8. Bredstedter TSV	12	45:278	0: 24

BG Angeln gegen den Tabellenführer

Satrup (sh:z) — Im Satrup-er Gymnasium kommt es am Sonntag, ab 14 Uhr, zur vielleicht vorentscheidenden Partie im Basketball-Bezirk Nord zwischen der BG Angeln und dem Tabellenführer TSV Klausdorf, der den Satrupern im Hinspiel die bisher einzige Niederlage beibrachte. Mit einem Sieg will die BG die Meisterschaft weiter offen halten

SCHWARZES BRETT

Sportgemeinschaft für Gesundheit und Rehabilitation: Treffen zur Wanderung in Eckernförde, Sbd. 9 Uhr, Bushaltestelle Reifen-Holert, Tegelbarg.

FußBALL-BEZIRKSOBERLIGA

Feier nicht vermiesen

FC Sörup-Sterup empfängt BW Löwenstedt

Sörup

um

Nach der deutlichen 1:4-Niederlage beim Bredstedter TSV will der FC Sörup-Sterup am Sonnabend um 14 Uhr im letzten Spiel vor der Winterpause daheim gegen Blau-Weiss Löwenstedt noch einmal Boden in der Spitzengruppe gutmachen. Von der Papierform her ist es sicherlich keine allzu schwere Aufgabe, denn die Gäste stehen mit nur sieben Punkten abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz und können sich eigentlich schon

jetzt mit dem Abstieg vertraut machen. Vor einer Unterschätzung des Gegners warnt FC-Trainer Günter Schuischel aber eindringlich: „Gerade die fast aussichtslose Situation der Löwenstedter macht diese Begegnung gefährlich. Sie haben nichts zu verlieren“, sagt der Coach, bleibt aber zuversichtlich. „Meine Truppe ist selbstbewusst genug, um mit der Favoritenrolle fertig zu werden und außerdem wollen wir uns die Weihnachtsfeier nicht vermiesen.“ Personell ist beim FC „alles im grünen Bereich“, so dass Günter Schuischleinige Alternativen auf der Reservebank hat.

„Trainer-Geschenk“

Handewitter SV gegen den Tabellenführer

Handewitt

ki

Einmal noch — dann ruht bis zum 29. Februar das runde Leder in der Fußball-Bezirksoberliga. Dieses eine Mal hat es aber für die Kicker des Handewitter SV in sich, treffen sie am Sonnabend (14 Uhr) im Sportzentrum doch auf die „Mannschaft der Stunde“, auf den Spitzenreiter Bredstedter TSV. „Diese junge Truppe hat wirklich einen Lauf“, zeigt sich HSV-Abteilungsleiter Frank Siedenbiedel beeindruckt.

Auf der Wiesharde stimmt

der Aufwärtstrend zuversichtlich. Die letzten beiden Partien endeten mit einem Sieg, obwohl man zuletzt in Lindholm gerade elf gesunde Kaderspieler aufstellen konnte. Verletzungen reduzieren auch diesmal die Truppe, aber immerhin ist die Rot-Sperre von Kevin Petersen abgelaufen.

So hofft der „kleine HSV“ auf einen runden sportlichen Jahresabschluss. Am Sonnabend soll auch die Zeit des aus Sven Barz und Frank Siedenbiedel bestehenden „Interims-Trainer-Spann“ enden. „Nach dem Spiel stellen wir den neuen Trainer vor“, heißt es von Seiten der Handewitter Fußball-Abteilung.

Bracht fordert einen Sieg

Schmidt soll Abwehr zusätzliche Sicherheit geben

Lindewitt

sh:z

Der Coach von Fußball-Bezirksoberligist TSV Lindewitt Uwe Bracht hofft, mit seinem Team noch bis zur Winterpause 20 Punkte auf der Habenseite verbuchen zu können. Dazu ist zwingend erforderlich, dass morgen um 14 Uhr im Heimspiel der FC Langenhorn geschlagen wird. Kein leichtes Unterfangen, denn die Nordfriesen sind Tabellendritter.

Zudem werden sie sicherlich aggressiver auftreten, als beim eher schmeichelhaften 2:2 des vergangenen Wochenendes gegen den ETSV Weiche. „Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir gewinnen können“, meint Bracht. In personeller Hinsicht hat er keine Probleme. Lediglich der Einsatz von Dennis Wulff ist fraglich, da er Hüftbeschwerden hat. Dafür steht aber Axel Schmidt wieder zur Verfügung, von dessen Einsatz sich Bracht zusätzlich Stabilität in der Abwehr verspricht.

Bestnoten für Viererkette

ETSV Weiche will die Erfolgsserie fortsetzen

Flensburg

sh:z

Die gegenwärtig erfolgreichste Mannschaft in der Fußball-Bezirksoberliga ist der ETSV Weiche. Denn mit zehn Punkten aus den letzten vier Spielen, hat sich das Team von Sven Christiansen bis auf den achten Tabellenplatz vorgearbeitet. Morgen um 14 Uhr empfangen die Flensburger auf dem Manfred-Werner-Sta-

dion den SV Frisia Lindholm 03. „Das Spiel werden wir auch auf jeden Fall gewinnen, um dann bis auf einen Punkt an die Lindholmer heranzurücken“, gibt sich der ETSV-Coach sehr zuversichtlich. Vor allem seiner sicher stehenden Viererkette (Kuthning, Albrozeit, Holm, Lucassen) stellt er derzeit beste Noten aus. Wie jedoch die Angriffsformation aussehen wird, ist noch fraglich. Denn Rene Fels fällt wegen einer Grippe definitiv aus.

Anzeige
B=184mm
H=170mm